

16. **Chronik von Wachau.** Von **Ferdinand Wilhelm Weinschenk.** Leipzig, R. Maeder. (1903.) XII, 137 SS. 8^o.
17. **Welke und grüne Blätter aus der Geschichte der Kirchgemeinde Schönau mit Niederkiesdorf auf dem Eigen.** Gesammelt und dargereicht von ihrem dermaligen Pfarrer **Georg Keil.** Dresden, Alex. Köhler in Komm. (1904.) VII, 135 SS. 8^o.
18. **Blasewitz.** Vergangenheit, Entwicklung und jetzige Einrichtungen einer Dorfgemeinde. Geschildert und herausgegeben von **O. Gruner.** Leipzig, Arwed Strauch. 1905. 107 SS. 8^o.
19. **Saalfeldische Historien von Kaspar Sagittarius.** Im Auftrage der Stadt Saalfeld a. S. zum ersten Male herausgegeben von **Ernst Devrient.** Saalfeld a. S., Druck der Wiedemannschen Hofbuchdruckerei. 1904. VIII, 396 SS. 8^o.

Wieder liegt uns eine Anzahl von Schriften zur sächsischen Ortsgeschichte vor, die wir, wie wir dies schon früher wiederholt getan haben (zuletzt Bd. XXIV S. 191 ff.), im Zusammenhange kurz besprechen wollen.

Wie eifrig auf diesem Gebiete in den letzten Jahren gearbeitet wird, ergibt sich aus den Nachträgen, die P. E. Richter zu seiner im Jahre 1889 veröffentlichten „Litteratur der Landes- und Volkskunde des Königreichs Sachsens“ gegeben hat (1). Wir glauben auf dieses, die im ersten Bande von B. G. Weinarts Versuch einer Litteratur der sächsischen Geschichte und Staatskunde (Leipzig 1805) enthaltene Bibliographie unserer Ortschaften fortsetzende und erweiternde Werk, zu dem der Verfasser bereits in den Jahren 1892, 1894 und 1898 Nachträge veröffentlicht hatte, um so mehr erneut hinweisen zu müssen, als die Bearbeiter von Ortsgeschichten, die ja zum größten Teil nicht Fachleute sind, sich noch immer oft in Verlegenheit befinden, wenn sie sich einen Überblick über die bisherigen Schriften zur Geschichte ihres Orts verschaffen wollen. Richters fleißige Sammlung bietet die nötigen Nachweise nahezu lückenlos bis zum Jahre 1903. Besonders dankenswert ist, daß der 4. Nachtrag ein übersichtliches Autoren- und Sachregister über die sämtlichen Nachträge enthält, das sich in seiner Anlage dem Register zum Hauptwerke anschließt. Wenn auch die von der Königlich Sächsischen Kommission für Geschichte in Angriff genommene Bibliographie der sächsischen Geschichte, deren erster Band in etwa fünf Jahren vorliegen dürfte, das Werk von Richter, wenigstens soweit die Ortsgeschichte in Frage kommt, entbehrlich machen wird, so wäre doch sehr zu wünschen, daß die regelmäßige Veröffentlichung von gleichen Übersichten in irgend welcher Form auch in Zukunft fortgesetzt würde, und die Vereine, die bis jetzt in opferwilliger Weise die Bibliographie und ihre Nachträge herausgegeben haben, würden sich ein unzweifelhaftes Verdienst erwerben, wenn sie sich ihrer auch in Zukunft annehmen wollten. Sehr nahe läge der Gedanke einer Vereinigung mit den im Neuen Archiv seit seiner Begründung veröffentlichten Literaturübersichten; ob er sich ausführen lassen wird, muß freilich noch dahingestellt bleiben.

Den verschiedenen Bilderwerken, die der rührige Verein für die Geschichte Dresdens veröffentlicht hat, schließt sich in würdiger Weise seine neueste Gabe (2) an: fünfzig prächtig ausgeführte Bildchen nach Blättern, wie sie seit dem Anfang der 20er Jahre des 19. Jahrhunderts als Andenken für Fremde verkauft wurden. Es